

Message vom 04.02.2018

7 Dispensationen 1 – Unschuld (Adam)

In dieser neuen Serie wollen wir uns die verschiedenen Zeitalter in der Bibel anschauen. Heute fangen wir mit dem ersten an, dem Zeitalter der Unschuld.

Verschiedene Haushaltungen

*Da sprach ich: Siehe, ich komme — **in der Buchrolle steht von mir geschrieben** —, um deinen Willen, o Gott, zu tun!« Hebräer 10,7*

Auf jeder Seite des Alten Testaments finden wir Jesus, unseren Erlöser. Somit finden wir Jesus auch in allen Zeitaltern in der Bibel.

Der Mensch kann sich selber nicht erlösen, sondern er braucht einen Erlöser.

*Ihr habt ja gewiss von der **Haushalterschaft** der Gnade Gottes gehört, die mir für euch gegeben worden ist, Epheser 3,2*

Das griechische Wort für *Haushaltung* ist *oikonomia*, von wo das deutsche Wort *Ökonomie* stammt. Im Lateinischen heisst es *dispensatio*, also *Dispensation* und bedeutet *Einteilung*. Genauso wie in jeder weltlichen Wirtschaft eigene Gesetze herrschen, so herrschen auch in den verschiedenen Zeitaltern der Bibel unterschiedliche Gesetze. Zudem ist das Evangelium in jedem Zeitalter klar ersichtlich. In jeder dieser Dispensationen war der Test für den Menschen immer derselbe: Der Mensch kann sich nicht selber erlösen, sondern er braucht einen Erlöser.

Das Zeitalter der Unschuld

1 UNSCHULD (ADAM)

ZEIT: SCHÖPFUNG - SÜNDEFALL (1MO 1:26 - 1MO 3:24)
 DAUER: 30 - 33 JAHRE
 BUND / ART: BUND VON EDEN / BILATERAL
 PERSON: ADAM
 BEDINGUNG: GEBOT IM GARTEN
 EVANGELIUM: BAUM DES LEBENS

7 DISPENSATIONEN

VERSAGEN: BRECHEN DES GEBOTS
 GERICHT: GEISTLICHER UND PHYSISCHER TOD
 OPFER: BLUTOPFER / FELLE DES TIERES (LAMM)

gracefamilychurch

Jedes Zeitalter lässt sich mit einer Hauptperson darin verbinden und im Zeitalter der Unschuld ist es Adam. Diese erste Dispensation dauerte 30-33 Jahre, von der Schöpfung bis zum Sündenfall. Adam lebte insgesamt 930 Jahre. Er konnte nicht älter als 1'000 Jahre werden, weil Gott gesagt hatte «an dem Tag, an dem du von diesem Baum isst, musst du gewisslich sterben». Da bei Gott ein Tag wie 1'000 Jahre und 1'000 Jahre wie ein Tag sind, konnte Adam nicht 1'000 Jahre alt werden. Jesus trat Seinen Dienst mit 30 Jahren an und starb mit 33 Jahren als letzter Adam. Daher können wir davon ausgehen, dass das erste Zeitalter mit dem ersten Adam 30-33 Jahre dauerte. Als Adam sündigte, starb er zuerst geistlich und dann mit 930 Jahren starb er auch physisch. Matthäus Kapitel 1, das mit Jesu Geburt beginnt, ist das 930. Kapitel in der Bibel, genau das Alter von Adam. Der letzte Adam begann also dort, wo der erste Adam starb.

Jedes Zeitalter ist auch mit einem Bund verbunden, im Garten war es der Bund von Eden. Bei einem Bund unterscheiden wir zwischen bilateral, das ist zweiseitig, und unilateral, das ist einseitig. An dieser Unterscheidung erkennen wir, ob der Mensch etwas zu einem Bund beitragen muss oder nicht. Ein bilateraler Bund verlangt eine Abmachung und deren Einhaltung von beiden Seiten. Ein unilateraler Bund ist einzig von Gottes Beitrag abhängig und braucht lediglich den Glauben des Menschen dazu. Im Fall von Adam musste er etwas dazu beitragen, denn der Bund von Eden war ein bilateraler Bund, der eine Bedingung mit sich brachte, nämlich nicht vom Baum der Erkenntnis zu essen. Der Baum in der Mitte des Gartens, der Baum des Lebens, ist ein Bild für das Evangelium.

Dennoch herrschte der Tod von Adam bis Mose auch über die, welche nicht mit einer gleichartigen Übertretung gesündigt hatten wie Adam, der ein Vorbild dessen ist, der kommen sollte. Römer 5,14

Als Adam sündigte, begann der Tod zu herrschen. Seine Sünde bestand darin, dass er das Gebot im Garten übertrat.

*Und Gott der HERR **geb**ot dem Menschen und sprach: Von jedem Baum des Gartens darfst du nach Belieben essen; aber von dem **Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen** sollst du nicht essen; denn **an dem Tag**, da du davon isst, musst du **gewisslich sterben!** 1. Mose 2,16-17*

Adam hatte einen freien Willen. Dieses Gebot, nicht vom Baum der Erkenntnis des Guten und des Bösen zu essen, war die minimale Anforderung, mit der Adam geprüft wurde. Adam und Eva wurden vom Teufel verführt, der ihnen zwei Dinge sagte: Erstens, dass sie nicht sterben würden und zweitens, dass sie, wenn sie von diesem Baum ässen, so sein würden wie Gott. Das eigentliche Problem bestand im zweiten Punkt. Adam und Eva wurden in einen vollkommenen Garten gesetzt und sie selber waren bereits im Bilde Gottes geschaffen. Sie waren im Grunde genommen also bereits wie Gott. Die Sünde von Adam und Eva bestand somit darin, dass sie glaubten, etwas für ihre Gerechtigkeit tun zu müssen, nämlich von diesem Baum zu essen. Doch sie waren bereits gerecht und das Essen der verbotenen Frucht kam einer Selbsterlösung gleich. Der Baum des Lebens ist ein Bild für Jesus. Hätten Adam und Eva von diesem Baum gegessen, hätten sie damit zum Ausdruck gebracht, dass sie sich nicht selber erlösen können, sondern einen Erlöser brauchen.

*Und Gott der HERR sprach: Siehe, der Mensch ist geworden wie unsereiner, indem er erkennt, was Gut und Böse ist; nun aber — dass er nur nicht seine Hand ausstrecke und auch vom **Baum des Lebens** nehme und esse und **ewig lebe!** 1. Mose 3,22*

Nach dem Sündenfall verbot Gott ihnen, weiter im Garten sein zu dürfen, damit sie nicht auch noch vom Baum des Lebens essen und dadurch ewig leben würden. Denn hätten sie in ihrem nun gefallenen und sündigen Zustand vom Baum des Lebens gegessen, wären sie auf ewig von Gott getrennt und tot gewesen.

*Da wurden ihnen beiden **die Augen geöffnet**, und sie erkannten, dass sie nackt waren; und sie banden sich **Feigenblätter** um und machten sich **Schurze**. 1. Mose 3,7*

Adam und Eva sündigten und als Reaktion darauf, bedeckten sie sich mit Feigenblättern.

*Und **Gott** der HERR machte Adam und seiner Frau **Kleider aus Fell** und bekleidete sie. 1. Mose 3,21*

Doch Gott bedeckte sie mit Fellen. Dazu musste ein Tier sterben und Blut musste fließen. Dieses Opferlamm ist das erste Bild von Jesus, dem Erlöser.

Der Baum des Lebens besteht ewig

In Israel gibt es drei wichtige Bäume: Der Feigenbaum, der Olivenbaum und der Weinstock. Der Feigenbaum ist ein Bild für das religiöse System Israels, nämlich die Selbstgerechtigkeit. Adam versuchte mit den Feigenblättern sich selber zu bedecken. Das ist bis heute Israels System. Als Jesus den Feigenbaum verfluchte, verfluchte Er somit das System der Selbstgerechtigkeit. Der Olivenbaum steht für den Segen des Bundes Abrahams und ist ein Bild für Gunst und Gnade in deinem Leben. Der Baum des

Lebens ist der Weinstock. Denn Jesus sagte von sich, dass Er der Weinstock ist. Im Hebräischen und im Griechischen bedeutet das Wort für *Baum Holz*, *Stamm* oder *Stock*. Holz zeigt vor allem auf das Kreuz hin, als Jesus starb und uns dadurch Leben gab. Der Weinstock wächst nicht in die Höhe, sondern die Zweige spriessen links und rechts vom Stamm und ergeben somit die Form eines Kreuzes.

*In der Mitte zwischen ihrer Strasse und dem Strom, von dieser und von jener Seite aus, [war] der **Baum des Lebens**, der zwölfmal Früchte trägt und jeden Monat seine Frucht gibt, jeweils eine; und die Blätter des Baumes dienen zur Heilung der Völker. Offenbarung 22,2*

Der Baum des Lebens fand sich nicht nur im Garten Eden, sondern man findet ihn auch in der Ewigkeit. Jesus ist der Baum des Lebens und Er ist immer da. Der Weinstock ist ein Bild dafür, dass, wenn du Jesus angenommen hast, fliessen Heilung und Gesundheit in deinem Leben. Des weiteren ist er auch ein Bild für das Abendmahl. Jesus sagte von sich selbst, Er sei das Brot des Lebens und der Weinstock. Wenn wir also das Abendmahl einnehmen, so bekennen wir unsere Unschuld, wie sie einst im ersten Zeitalter bestanden hat.

Gedanken des Tages:

Der Mensch kann sich selber nicht erlösen, sondern er braucht einen Erlöser, das ist Jesus.

Gebet und persönliches Bekenntnis:

Danke Jesus, dass du mein Erlöser bist. Ich kann und muss mich nicht selber erlösen, weil du mich am Kreuz ein für alle Mal erlöst hast. Danke, dass du der Weinstock bist und ich die Rebe bin. Wenn ich das Abendmahl nehme, erinnere ich mich daran, dass ich durch dein Blut rein und gerecht bin und deine Heilung durch meinen Körper fliesst. Ich bekenne damit auch meine Unschuld, wie sie einst im ersten Zeitalter bestanden hat. Amen.